

Neues in Angriff nehmen

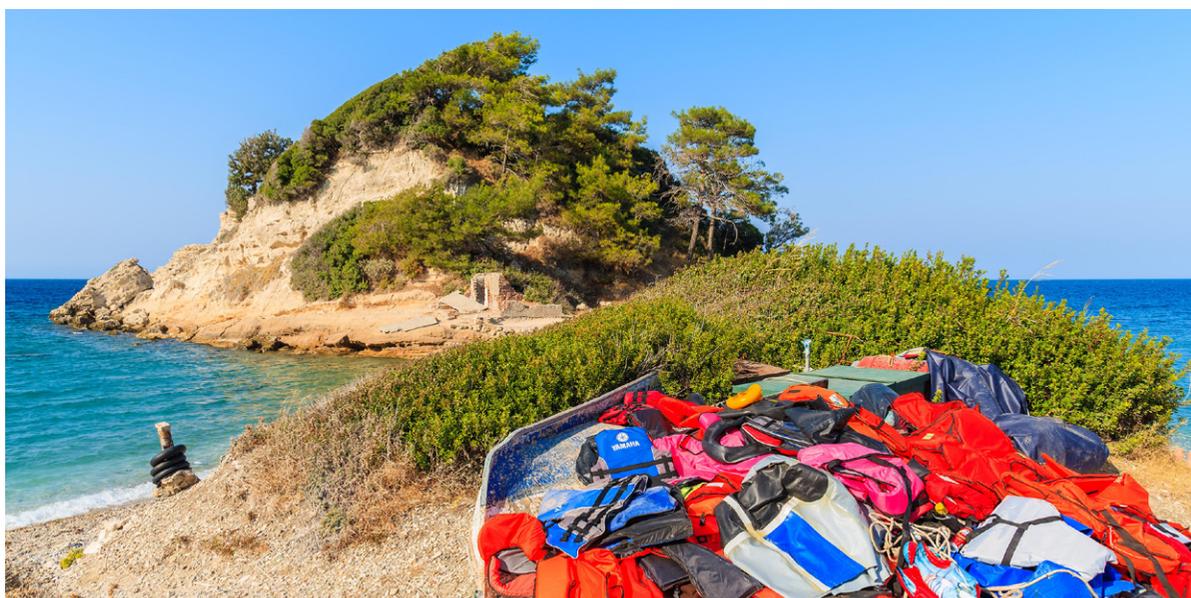
Freude auf das Neue! Wohin wird es mich führen?

Als neues Projekt habe ich mir das Stricken einer «Plätzli-Wolldecke» vorgenommen. Es macht Spass und birgt Zeit, um Gedanken fliessen zu lassen. Kürzlich bin ich auf folgenden Text von Michelle Obama gestossen: «Stricken mit Anleitung ist einfacher. So weiss man, wann welche Masche wie zu stricken ist, und es dauert meist eine Weile, bevor das Muster erkennbar wird. Bis es so weit ist, bewegt man die Hände und folgt der Anweisung. Es ist gewissermassen ein Akt des Glaubens – bedeutungsvoll. Wir handeln im Glauben an etwas, sei es auch etwas Kleines. Und indem wir so handeln, erinnern wir uns daran, was möglich ist.» Beim Stricken, genau wie bei vielen anderen Dingen im Leben, erhält man eine Antwort auf Fragen, indem man den Faden weiterstrickt. Ich wünsche Ihnen ein gutes Vorankommen bei Ihrem Projekt und Gottvertrauen – der Weg dazu macht einem sicherlich um einige Erkenntnisse reicher.

Angelika Günther, Katechetin



Die Welten des Meeres



Diesen Sommer war ich wieder dort. An dem Ort, wo ich am besten abschalten und die Seele baumeln lassen kann: am Meer. Jeden Tag haben wir einen anderen Strand erkundet. Einer schöner als der andere. Das Meer – meine Welt. Das Meer – die Hoffnung von so vielen Menschen auf eine bessere Welt. Nachdem sie die «Hölle» der Sahara und von Libyen überlebt haben, wartet das Meer. Sie begeben sich in die Hände skrupelloser Schlepperbanden und überqueren es in überfüllten, seeuntauglichen «Nussschalen-Booten». Die Risiken sind enorm: das unsichere Wetter, «Fischer», die die Motoren plündern; sie verhungern, verdursten, ertrinken oder werden durch die libysche Küstenwache zurück ins Gefängnis gebracht – zu Folter und Tod. Das Meer – stundenlang bin ich darin geschnorchelt, habe gestaunt über die Schönheit und Vielfalt des Lebens unter Wasser.

Das Meer wird zum Massengrab. 2023 sind nach UN-Angaben weltweit so viele Menschen auf der Flucht gestorben wie seit Beginn der Erhebung im Jahr 2014 nicht, mindestens 8600. Mit über 60 000 Opfer wird die europäische Aussengrenze zur tödlichsten Grenze der Welt. Das Meer – in Griechenland stolpern Touristinnen und Touristen an den traumhaften Stränden über die Schwimmwesten der Geflüchteten. In Italien räkeln sich die einen genüsslich im Liegestuhl, während die traumatisierten Flüchtlinge in den Camps dahinvegetieren. Das Meer – ein Ort, zwei Welten – mit so unterschiedlichen Erfahrungen. Ich liebe das Meer und habe mich auf die Ferien gefreut. Und gleichzeitig höre ich diese Geschichten – immer wieder. Sie bekommen ein Gesicht, Namen, werden real. Und so manches Mal laufen mir beim Zuhören die Tränen über die Wangen. Staunen, Auftanken und Entspannen auf der einen Seite, so viel Elend,

Not und Tod auf der anderen. Wie umgehen damit? Es zerreisst mich immer wieder.

Ja, ich will geniessen können, aber ich will auch die Augen nicht verschliessen.

So schreie ich zu Gott. Komme zu ihm mit all diesen gegensätzlichen Gefühlen. Mit meiner Ohnmacht. Meiner Zerrissenheit. Meiner Wut über diese Ungerechtigkeiten des Lebens.

Hoffe auf ihn und auf sein Versprechen:

«Ich habe das Elend meines Volks gesehen, und ihr Geschrei über ihre Bedränger habe ich gehört; ich habe ihre Leiden erkannt. Und ich bin herniedergefahren, dass ich sie errette und sie aus diesem Lande hinaufführe in ein gutes und weites Land, in ein Land, darin Milch und Honig fliesst.» (nach Exodus 3,7-8) Und ich unterstütze die Seenotrettung – die diesem Versprechen Hände und Füsse gibt.

Pfarrerin Claudia Rüegg

AKKU-Gottesdienst

Sonntag, 1. September,
18 Uhr, Kirche



Wut im Bauch

Ärger, Wut und Zorn sind heisse Eisen. Für Christen und Christinnen ganz besonders. Sollen und wollen sie doch lieb, friedlich und sanftmütig sein.

Und wer redet schon gerne über Wut?

Im nächsten AKKU-Gottesdienst tun wir es. Denn jeder und jede kennt sie. Doch sie hat einen schlechten Ruf, sie kann unberechenbar und zerstörerisch sein. Oft schämen wir uns auch dafür, unterdrücken sie, fressen sie in uns hinein.

Wie können wir mit unserer Wut umgehen? Hat sie auch positive Seiten?

In diesem AKKU gehen wir diesem intensiven Gefühl auf die Spur. Sie sind, du bist herzlich eingeladen!

**Claudia Rüegg, Pfarrerin,
und Team**

Sonntag, 1. September 2024

17.30 Uhr: Bar mit Drinks & Snacks

18.00 Uhr: Gottesdienst

19.00 Uhr: Kleiner Imbiss



Fiire mit de Chliine für Familien

Samstag, 14. September, 16.30 Uhr, Kirche



Bild: Lutz Schmalfluss

Am Ende der Geschichte steht ein Dank – und ein Regenbogen am Himmel. Mit Playmobil®-Figuren erzählen wir von Noah, den Tieren und der Arche, von der grossen Wasserflut und von der Rettung. Zu dieser Feier im Chor der Kirche sind alle Familien mit kleinen Kindern im Vorschulalter willkommen.

Neben dem gemeinsamen Erzählen der biblischen Geschichte gehören Lieder, Musik, Kerzen anzünden, ein Gebet und das kreative Basteln im Anschluss dazu. Informationen erhalten Sie bei stefanie.pors@refrueti.ch

**Stefanie Pors, Pfarrerin,
und Andreas Zwingli, Klavier**

Ökumenischer Gottesdienst am Herbstfest

Samstag, 14. September, 9.15–10.00 Uhr,
grosser Saal, Zentrum Breitenhof



Bild: Breitenhof

Das Zentrum Breitenhof feiert das Herbstfest kombiniert mit einem «Tag der offenen Tür». Die Festivitäten beginnen mit einem ökumenischen Gottesdienst, umrahmt von Klängen der Alhorngruppe «Echo vom Froberg» und gemeinsam ge-

sungenen Liedern. Wir freuen uns auf ein gemischtes Publikum aus Breitenhof Bewohnenden und Gästen aus dem Dorf.

**Barbara Pfister, Pfarrerin, und
Daniel Eichkorn, kath. Seelsorger**

Levin Zürcher übernimmt das Steuer von «Newland»

Vor neun (!) Jahren wurde «Newland» von rund einem Dutzend Jugendlichen gegründet. Unter Leitung von Beni Manig wuchs das Angebot für junge Erwachsene nach der Konfirmation zu einem geschätzten Ort: «Ich kann sein wie ich bin, muss mich nicht verstellen und kann coole Leute kennenlernen.» «Ich kann ganz offen über Lebens- und Glaubensfragen sprechen.» «Es ist sozusagen ein «safe space»».

Seit dem Weggang von Jessica Rutz im Frühling 2022 wurde «Newland» von einem Freiwilligenteam geleitet.

Am 1. August 2024 hat Levin Zürcher die Leitung von «Newland» mit einem 20%-Pensum übernommen. Levin ist ein junger, motivierter Leiter für dieses wertvolle Gefäss. Ganz neu ist diese Aufgabe für ihn nicht, denn er war in den letzten zwei Jahren Teil des Freiwilligenteams, und seit seiner Konfirmation im Frühling 2020 war Levin fast an jedem Newland-Anlass anzutreffen. Levin sagt über seine Motivation sich im Newland zu engagieren, er wolle den Jugendlichen etwas von



seiner Begeisterung weitergeben. «Ausserdem motiviert es mich diesen wertvollen Ort «Newland» mit frischem Schwung und neuen Ideen weiterzuführen.»

Finanziert wird die Anstellung zu einem grossen Teil vom «Förderverein der Ref. Kirche Rüti». Ganz herzlichen Dank für die wertvolle Unterstützung. Weitere Informationen zum Förderverein finden Sie unter refrueti.ch.

Wir freuen uns riesig auf die Zusammenarbeit mit Levin, und wünschen ihm viel Freude und Gottes Segen. Im AKKU-Gottesdienst am 1. September begrüssen wir Levin als Mitarbeiter der Kirchgemeinde.

Martin Trüb, Jugendarbeiter

Mut tut gut! Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag

Sonntag, 15. September, 10 Uhr, Kirche Rüti

Unter dem Thema MUT laden die ref. Kirchgemeinden Rüti und Dürnten zusammen mit der kath. Pfarrei zum Betttagsgottesdienst ein. Wo sind wir mutig – und wo waren wir es nicht? Wo braucht es mehr Mut? Was lässt uns mutiger handeln und reden? Unsere Zeit braucht mutige Menschen! Das Evangelium will uns dazu er-

mutigen und gegenseitig können wir uns auch Mut zusprechen. Wir freuen uns auf einen mutigen gemeinsamen Gottesdienst, der musikalisch vom Frauenchor Oberdürnten und dem Männerchor Rüti gestaltet wird. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Claudia Rüegg, Pfarrerin

4.-Klass-Unti-Gottesdienst

Sonntag, 22. September, 10 Uhr, Kirche

Mit einem lebhaften und fröhlichen Gottesdienst eröffnen wir das Unti-Jahr der 4.-Klass-Kinder. Sie gestalten den Gottesdienst mit und lassen uns eine biblische Geschichte erleben. Im kirchlichen Unterricht gehen die Kinder der Bibel auf den Grund und lernen ihre in-

teressante Entstehungsgeschichte kennen. Kommen Sie und feiern sie mit uns und den Kindern vom 4. Klass-Unti.

**Stefanie Porš, Pfarrerin,
Angelika Günther und Thomas
Schönenberger, Katechetikteam**

Austritt aus der Kirchenpflege

Ich beabsichtige, im Dezember 2024 nach knapp zwölf Jahren als Kirchenpflegerin zurückzutreten. Wenn ich auf dieses Amt zurückblicke, sehe ich Ähnlichkeiten mit einem Stafettenlauf. Sie kennen diesen Lauf aus der Schulzeit. Die Läufer geben alles, um schnell zu sein und – was ganz wichtig ist – den Stab nicht zu verlieren.

Wie im Sport ist es wichtig, dem Stab bzw. dem Ressort und weiteren Aufgaben, die man als Behördenmitglied übernommen hat, die nötige Beachtung und Sorgfalt zu schenken, solange man dafür verantwortlich ist. Das Tempo hingegen ist nicht nur von einem selbst abhängig, sondern auch durch die monatlichen Kirchenpflege-sitzungen vorgegeben.

Mich reizte der Mix aus verschiedenen Aufgaben: Ideen einbringen, etwas gestalten können, Teamarbeit und Selbständigkeit; auch die Administration war für mich in einem guten Mass. Ich gab nicht nur, ich gewann auch viel. Ich gewann neue Einblicke in die Abläufe des kirchlichen Lebens und bekam immer wieder ganz persönliche Anstösse zu Glaubensfragen, die mich beschäftigten.

Rückblickend war es eine reiche und interessante Zeit. Ich möchte sie nicht missen. Ich übergebe nun den Stab in andere Hände und freue mich auf eine etwas ruhigere Gangart. Der Kirche bleibe ich in Dankbarkeit verbunden.

Regine Welti, Kirchenpflege

Bonhoeffer – Tragik einer Liebe

Ein Musiktheater der Berner Formation «Duett zu Dritt»

Donnerstag, 5. September, 20.00–21.30 Uhr, kath. Pfarreisaal Tann



Dietrich Bonhoeffer war Theologe während des zweiten Weltkrieges. Er war am Attentat gegen Adolf Hitler beteiligt und wurde 1943 verhaftet. Davor verlobte sich Bonhoeffer mit Maria von Wedemeyer. Aus der Haftzeit gibt es einen Briefwechsel zwischen den Verlobten, aus dem das Musiktheater entstand. Kurz vor Kriegsende wurde Bonhoeffer auf persönliche Anweisung Adolf Hitlers im KZ Flossenbürg erhängt. Das Musiktheater «Bonhoeffer – Tragik einer Liebe» erzählt die Liebes- und Beziehungsgeschichte nach, wie sie sich zwischen Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer hätte abspielen können.

Die Charaktere des Paares wurden durch das Studium der «Brautbriefe» und weiterer Quellen detailliert als Gespräch zwischen zwei

Verliebten ausgearbeitet. Durch das Zusammenwirken von Schauspiel, Musik, Sprache und Zitaten wird es zu einem ergreifenden und emotionalen Gesamtkunstwerk.

Am 1. Juni 2023 war die Uraufführung in Bern. Seit Januar 2024 wird es in der ganzen Schweiz aufgeführt.

Duett zu Dritt, das sind: Deborah Buehlmann: Autorin, Schauspiel, Dramaturgie, Gesang.

Samuel Jersak: Piano, musikalische Leitung, Schauspiel, Gesang.

Eintritt frei – Kollekte

Eine gemeinsame Veranstaltung von: Ref. Kirchgemeinden Bubikon, Dürnten, Rüti, Kath. Dreifaltigkeitspfarrei Rüti-Dürnten-Bubikon und Evang.-meth. Kirchgemeinde Tann

Claudia Rüegg, Pfarrerin

Kandidieren für die Kirchenpflege?

Mit dem Rücktritt von Regine Welti wird ein Sitz in der Kirchenpflege frei.

Für den vakanten Sitz, der an der KGV am 20. Juni 2024 durch die Wahl von Simeï Steiner wieder besetzt werden konnte, stand eine weitere Kandidatin zur Verfügung, die aber damals noch im Ausland weilte. Elfi Rüegg-

Durscher ist bereit, als Nachfolgerin von Regine Welti Einsitz in die Kirchenpflege zu nehmen.

Weitere an einer Kandidatur Interessierte können sich bei Thomas Schönenberger, dem Aktuar der Kirchenpflege, melden: thomas.schoenenberger@refrueti.ch.

Die Kirchenpflege

Agenda

Sonntag, 1. September 2024

Kirche, 18.00 Uhr
AKKU-Gottesdienst
 Pfarrerin Claudia Rüegg
 Musik: Da.Capo
 Kollekte: Public Eye
 Im Anschluss: Kleiner Imbiss

Dienstag, 3. September 2024

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 4. September 2024

Tüchelsaal, 9.00 Uhr
Café International
 Pfarrerin Claudia Rüegg

Zentrum Breitenhof, 10.00 Uhr
Gottesdienst zur Wochenmitte
 Pfarrerin Barbara Pfister

Donnerstag, 5. September 2024

Altes Pfarrhaus, 19.00 Uhr
Hauskreis Tankstelle

Kath. Pfarreizentrum Tann, 20.00 Uhr
Musiktheater «Bonhoeffer – Tragik einer Liebe»

Sonntag, 8. September 2024

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst
 Pfarrerin Barbara Pfister
 Musik: Edith Oess
 Kollekte: Kirche weltweit

Dienstag, 10. September 2024

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 11. September 2024

Altes Pfarrhaus, 20.00 Uhr
Allianz Regiogebiet

Samstag, 14. September 2024

Rüti, 9.00 Uhr
Clean-Up-Day
 Treffpunkt: Chile im Sidehof

Zentrum Breitenhof, 9.15 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst am Herbstfest Breitenhof
 Pfarrerin Barbara Pfister und kath. Seelsorger Daniel Eichkorn

Kirche, 16.30 Uhr
Fiire mit de Chliine
 Pfarrerin Stefanie Porš
 Musik: Andreas Zwingli

Sonntag, 15. September 2024

Kirche Rüti, 10.00 Uhr
Bettags-Gottesdienst mit Abendmahl
 Pfarrerin Claudia Rüegg zusammen mit der kath. Pfarrei Rüti-Dürnten-Bubikon und der ref. Kirchgemeinde Dürnten
 Musik: Edith Oess, Frauenchor Oberdürnten, Männerchor Rüti
 Kollekte: Bettagskollekte
 Im Anschluss: Apéro

Dienstag, 17. September 2024

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 18. September 2024

Tüchelsaal, 14.30 Uhr
«Zeit für Begegnung»

Donnerstag, 19. September 2024

Altes Pfarrhaus, 19.00 Uhr
Hauskreis Tankstelle

Samstag, 21. September bis Freitag, 27. September 2024

Romanshorn
Seniorenferien

Sonntag, 22. September 2024

Kirche, 10.00 Uhr
4.-Klass-Unti-Gottesdienst
 Pfarrerin Stefanie Porš, Angelika Günther und Thomas Schönenberger
 Musik: Andreas Zwingli
 Kollekte: HEKS, Hilfe schenken: Hühner
 Im Anschluss: Apéro

Zentrum Breitenhof, 11.30 Uhr
Seniorenmittagstisch

Dienstag, 24. September 2024

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Sonntag, 29. September 2024

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Gospelchor
 Pfarrerin Stefanie Porš
 Musik: Gospelation, Leitung: Christina Gasser
 Kollekte: Horyzon Entwicklungsarbeit Cevi
 Im Anschluss: Chilekafi

Taufe

Mattis Johann Vlach
 Sohn von Daniela und Amando Vlach, Tann

Abschiede

Willy Hunziker (1940)
 Wohnheim Sandbühl

Marianne Greuter (1951)
 Lindenberggweg 3

Brunhilde Wettstein-Stiefel (1923)
 Kirchenrainstrasse 6, Tann

Rudolf Appenzeller (1945)
 Goldbachstrasse 28b

Heidi Stutz (1940)
 Im Niggitalring 8

Hugo Honegger (1940)
 Werkstrasse 4

Samuel Gujer (1934)
 Täusistrasse 65

Jakob Günther (1929)
 Breitenhofstrasse 12

Verdankung Kollekten

21. Juli – CHF 270.45
Fonds für Frauenarbeit EKS

28. Juli – CHF 793.25
Religionsunterricht Tessiner Landeskirche

7. August – CHF 82.00
Breitenhof Jahreskollekte: Mission 21 (Sternberg Palästina)

11. August – CHF 758.00
Religionsunterricht Tessiner Landeskirche

Adressen

www.refrueti.ch

Sekretariat
 Amthofstrasse 12
 Öffnungszeiten:
 Mo–Do, 8.30–11.30 Uhr
 Nadia Brechbühl 055 240 25 37
nadia.brechbuehl@refrueti.ch
 Tanja Amstuz 055 260 28 64
tanja.amstuz@refrueti.ch

Pfarrteam
 Claudia Rüegg 055 240 15 42
claudia.rueegg@refrueti.ch
 Café International,
 Jugend und OeME

Barbara Pfister 055 240 15 41
barbara.pfister@refrueti.ch
 Seniorinnen und Senioren,
 Allianz, Hauskreise

Stefanie Porš 055 240 25 77
stefanie.pors@refrueti.ch
 Kinder und Familien

Jugend und junge Erwachsene
 Martin Trüb 076 325 21 15
martin.trueb@refrueti.ch
 Levin Zürcher 079 298 74 64
levin.zuercher@refrueti.ch

Katechetikteam
 Angelika Günther 076 469 23 42
angelika.guenther@refrueti.ch
 Thomas Schönenberger 079 629 19 30
thomas.schoenenberger@refrueti.ch

Sigristenteam und Raumvermietung
 Mathias Brechbühl 076 459 11 11
sigristen@refrueti.ch

Impressum

Der «rütipp» ist eine Beilage der Zeitung «reformiert.» und erscheint monatlich

Redaktionsadresse
ruetipp@refrueti.ch

Der nächste rütipp erscheint am 27. September 2024

14.09.2024

CLEAN UP DAY
 DIE SCHWEIZ RÄUMT AUF.
 MACH MIT.

Clean-Up-Day

Samstag, 14. September

Zur Schöpfung Sorge tragen – bist Du dabei?

Der Clean-Up-Day hat in Rüti Tradition. Jung und Alt treffen sich, um an Waldrändern, auf Trottoirs und in Wiesen Liegengebliebenes einzusammeln und fachgerecht

zu entsorgen. Der Anlass ist auch beliebt, um engagierte Menschen kennenzulernen und sich mit ihnen bei diesem wertvollen Dienst an der Umwelt zu unterhalten.

Treffpunkt: 9.00 Uhr, Chile im Sidehof, Werner-Weber-Strasse 9

Schluss: ca. 12.00 Uhr, anschliessend sind alle zu einem einfachen Mittagessen eingeladen.

Mitbringen: Arbeitshandschuhe und der Witterung angepasste Kleidung.

Die Kirche ist offen für Sie.

